

# Kunden berichten

## Persönliche Assistenz rund um die Uhr

### Interview zum Assistenzdienst

Fr. Giebe, Sie werden seit 2007 von unserem Pflege- und Assistenzdienst momentan über 24 Stunden täglich mit Pflegeleistungen und Assistenz versorgt.

**Was hat sich dadurch in Ihrem Leben geändert?** *Ich habe ca. 20 Stunden immer eine Assistentin bei mir, so bin ich nie ohne Hilfe. Meine täglichen Abläufe kann ich besser planen aber auch spontan sein wie jeder nicht behinderte Mensch!*

**Wie groß ist Ihr Assistenzteam?** *In meinem Team sind zurzeit 6 bis 7 Assistentinnen in Teilzeit.*

**Wer hat das Team zusammengestellt?** *Der Pflegedienst sucht die Assistentinnen für mich und stellt sie mir vor. Ich gebe mein Einverständnis, wenn ich ein gutes Gefühl habe! Das erspart mir die aufwendige Personalsuche und ich habe trotzdem das Selbstbestimmungsrecht.*

**Die Assistenten sind sicherlich alle etwas unterschiedlich in ihrem Wesen, wie kommen Sie damit zurecht?** *Man muss sich aufeinander einstellen und sich auch selbst zurücknehmen! Oft fällt mir das nicht leicht! Man muss daran arbeiten und das tun wir gemeinsam.*

**Wie finanzieren Sie diese 24-Stunden-Assistenz?** *Ich habe das Persönliche Budget beim Sozialamt beantragt und erkämpft. Doch es reicht noch nicht aus für 24 Stunden, ich kämpfe weiter!*

**Warum haben Sie sich für das Dienstleistungsmodell entschieden und treten nicht selbst als Arbeitgeber auf?** *Ich traue mir das Arbeitgebermodell einfach mit meiner schweren Behinderung nicht zu, denn es ist mit sehr viel Behördenkram verbunden.*

**Sie sind von Ihren Assistenten auch schon in den Urlaub begleitet worden. Wo sind Sie da hingefahren und wie hat es ihnen gefallen?** *Ich war vor zwei Jahren zu einer Freizeit nach Jonsdorf gefahren, davor bin ich in Wernigerode gewesen. Mir hat es gut gefallen! Ich kam mal aus dem Alltag und dem gewohnten Umfeld raus.*

**Was schätzen Sie am meisten an der Möglichkeit, Assistenz in Anspruch nehmen zu können?** *Es ermöglicht mir auch als behinderter Mensch ein selbstbestimmtes Leben zu führen, so wie es mir nach der Behindertenrechtskonvention zusteht.*



**Was sind Ihre schönsten Stunden mit Assistenz?** *Wenn ich mit meinen Assistentinnen unterwegs sein kann und das Leben genießen kann, das sind meine schönsten Stunden.*

**Wie stellen Sie sich Ihr weiteres Leben mit Assistenz vor?** *Das mein Leben noch selbstbestimmter wird und dass meine Freude am Leben gegenüber Stress und Ärger, z.B. im Kampf um das Persönliche Budget überwiegt.*